

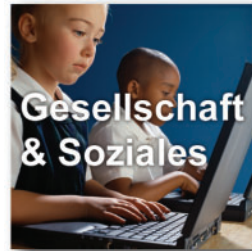
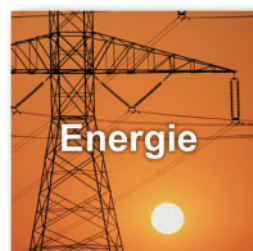
Die Entwicklung der internationalisierten Berufswelt

Ein Blick in die Zukunft bis 2030

Kai Gramke

Berlin, 1.12.2006

Fokus Zukunft – Wir geben Orientierung



Prognos entwickelt interessenunabhängig auf der Basis fundierter Analysen und Prognosen Problemlösungen zu Zukunftsfragen für internationale Kunden aus Wirtschaft und Politik.

Gründung 1959 in Basel als „Think Tank“

Brücke zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik

Beratung an 5 Standorten in über 100 laufenden Projekten

Themen- und Branchenkompetenz
Interdisziplinäre Teams

Herausforderungen 2030



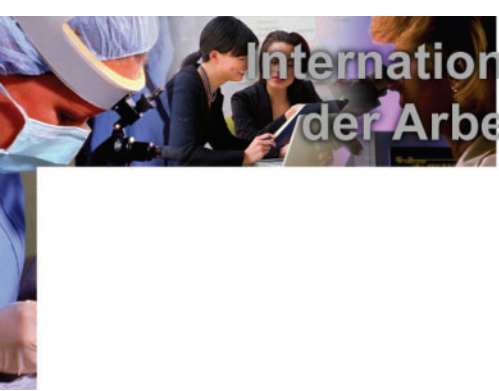


Technologie- entwicklung



Herausforderungen durch die Technologieentwicklung

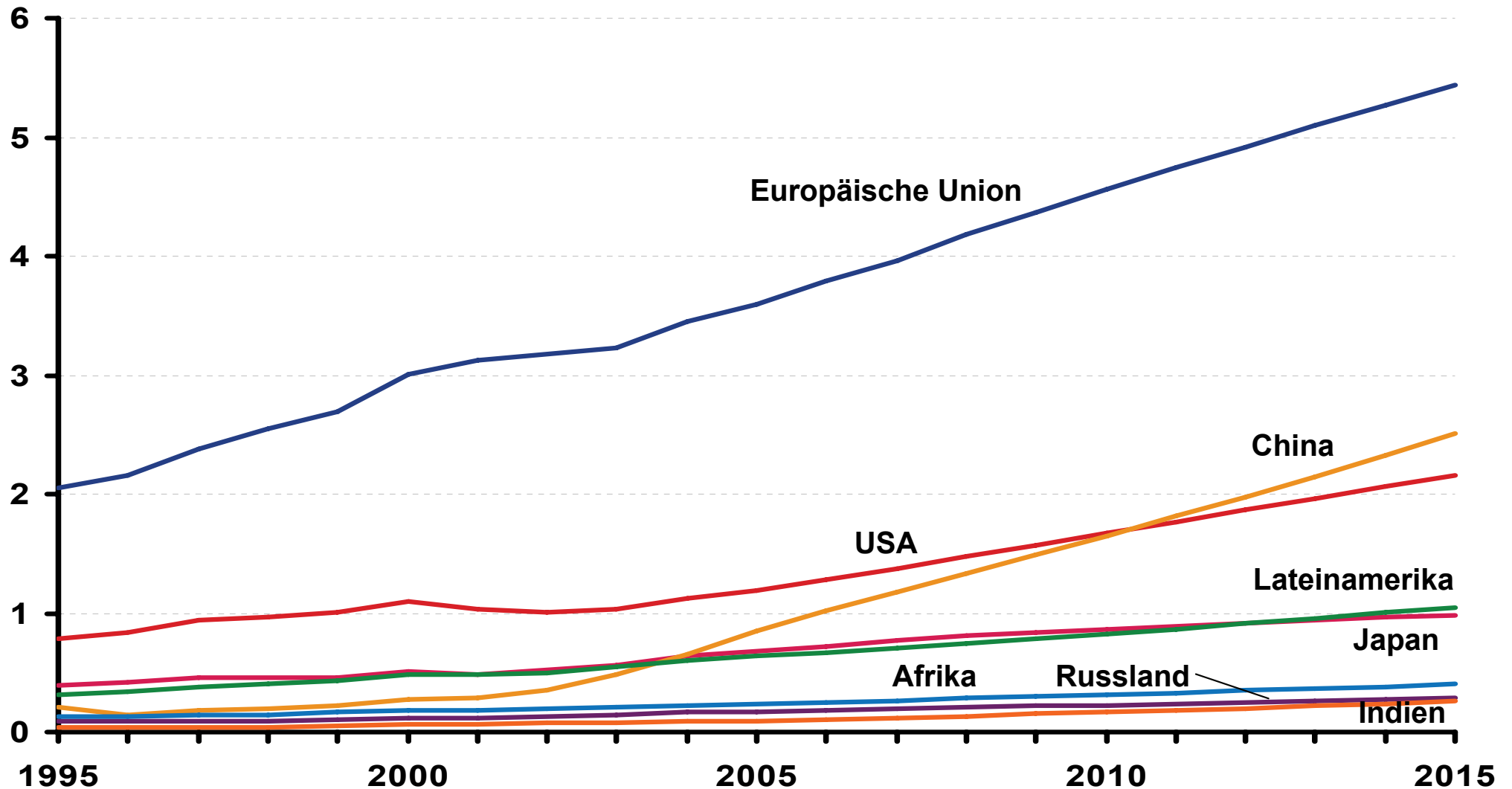
- Verbundtechnologien statt Einzeltechnologien
- mehrfache Spezialisierungen
- Interdisziplinarität
- Teamarbeit mit Spezialisten unterschiedlichster Fachrichtungen
- konzeptionelles Denken
- Verknüpfung von Spezialkenntnissen verschiedener Fachgebiete
- Beispiel Mechatronik: Zusammenspiel von Maschinenbau, Elektrotechnik, Hardwareentwicklung, Programmierung



Globalisierung



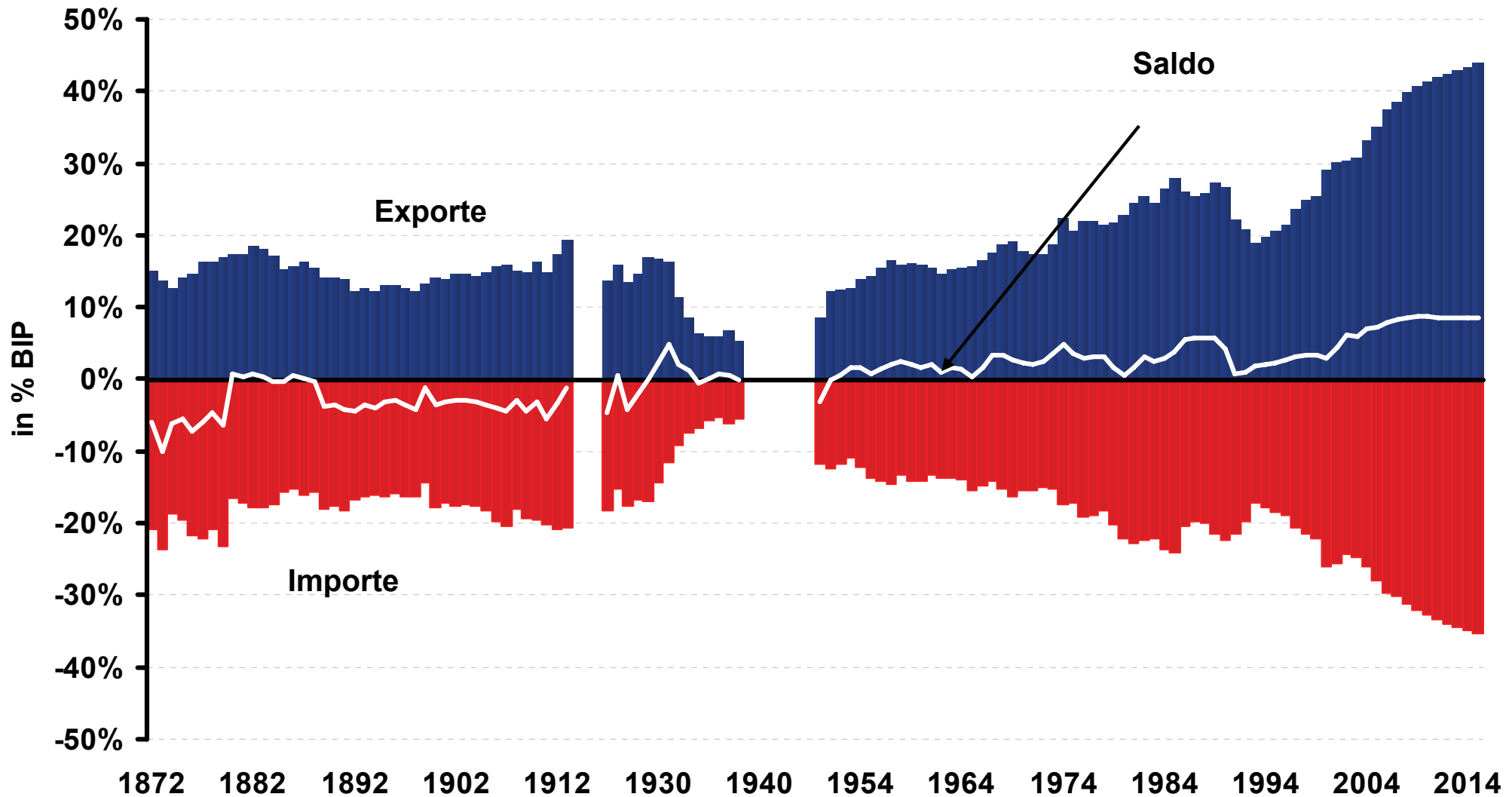
Europa größter Handelsblock, Welthandel, 1995-2015, Exporte in \$ Tsd. Mrd.)





Globalisierung kein Phänomen des 21. Jahrhunderts

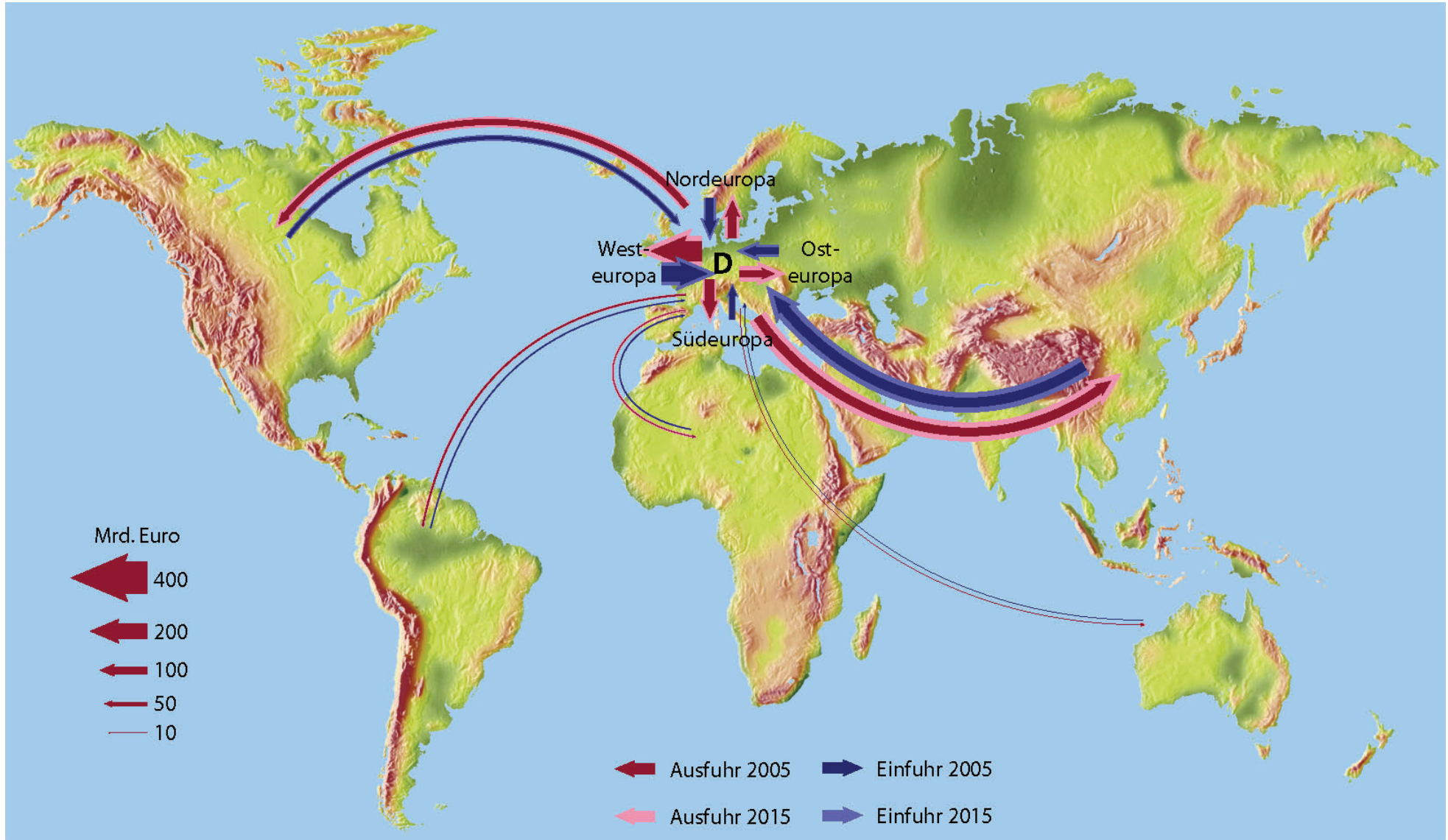
Relation deutscher Im- und Exporte zum BIP, 1872 bis 2015





Handelspartner Deutschlands 2015

Europa bleibt der wichtigster Handelspartner

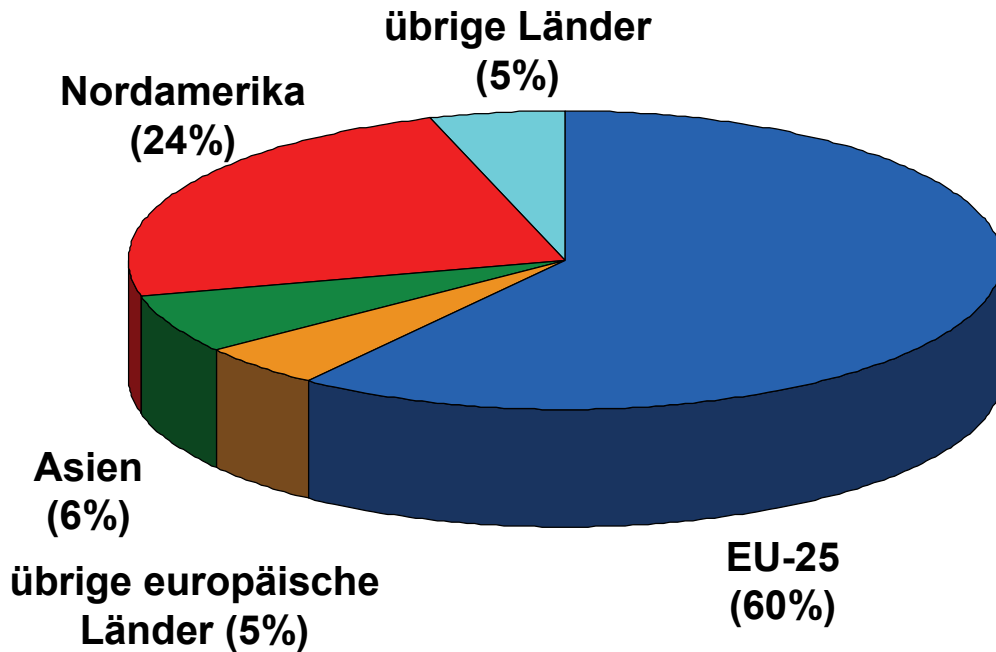




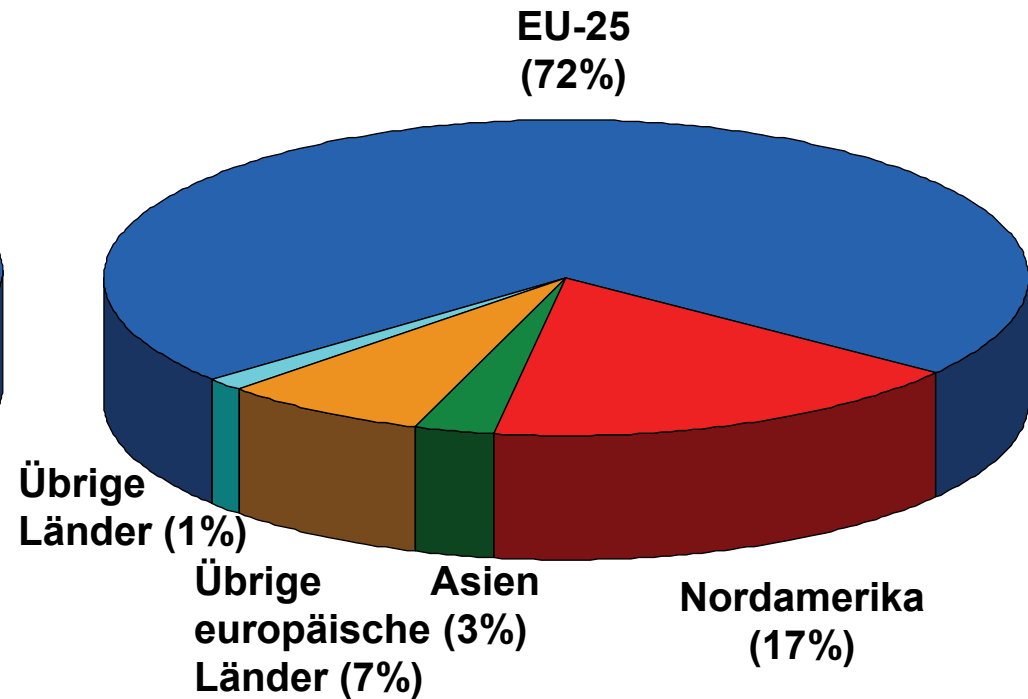
Produktionspartner Deutschlands

Direktinvestitionen bis 2004

Zielregionen deutscher Direktinvestitionen im Ausland



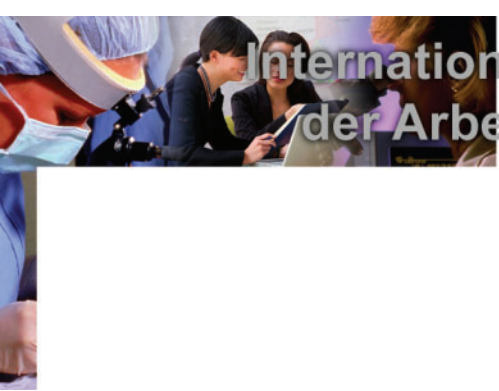
Ursprungsregionen ausländischer Direktinvestitionen in Deutschland





Herausforderungen durch die Globalisierung

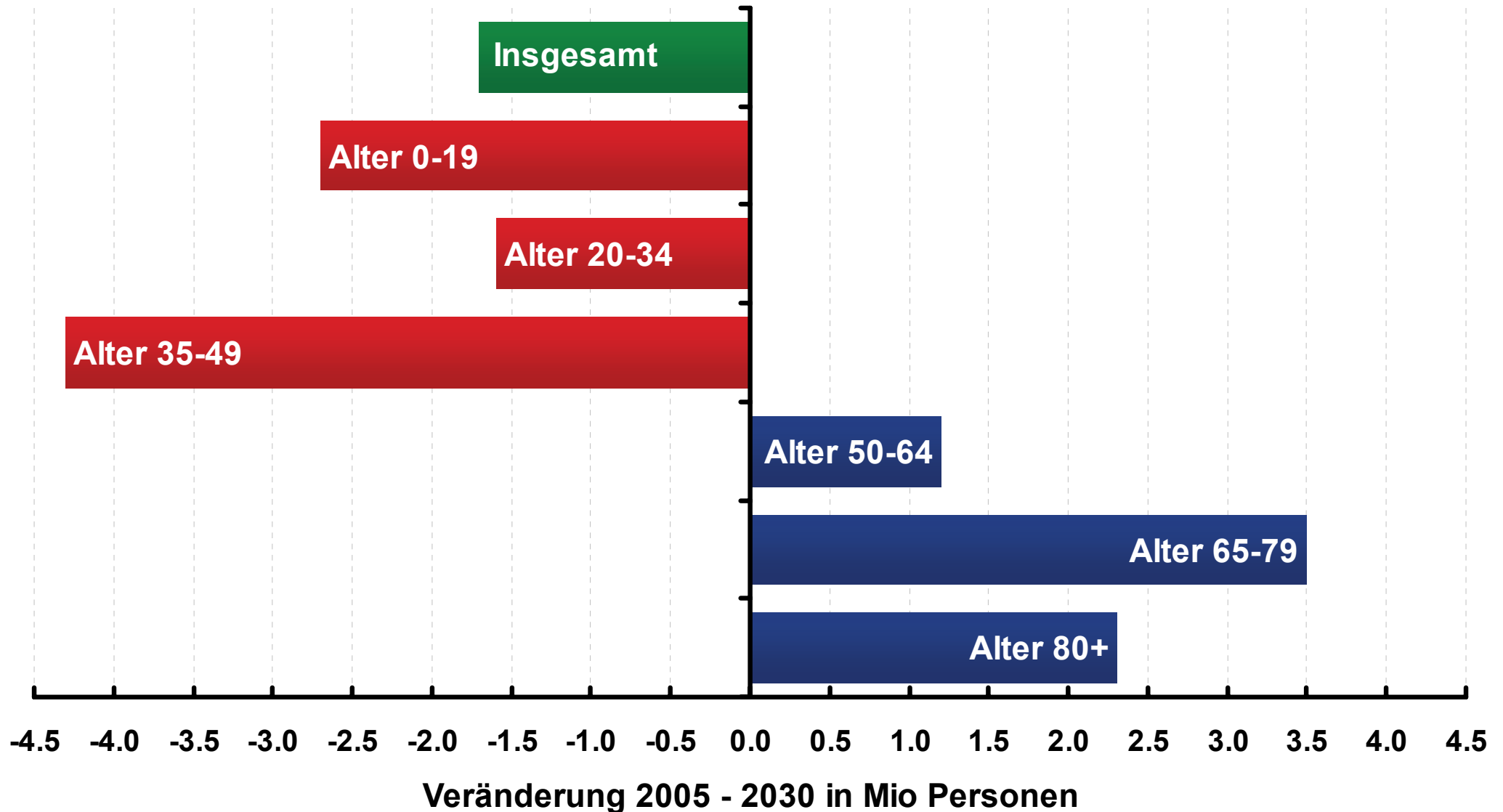
- Internationalisierung der Märkte bedeutet wachsende weltweite Konkurrenz
- Steigerung des Innovationsdrucks
- Verkürzung der Produktzyklen
- ständige Veränderung
- Individualisierung der Beschäftigung
- Flexibilisierung
- Selbstverantwortung und –organisation
- lebenslange Qualifizierung



Demografischer Wandel



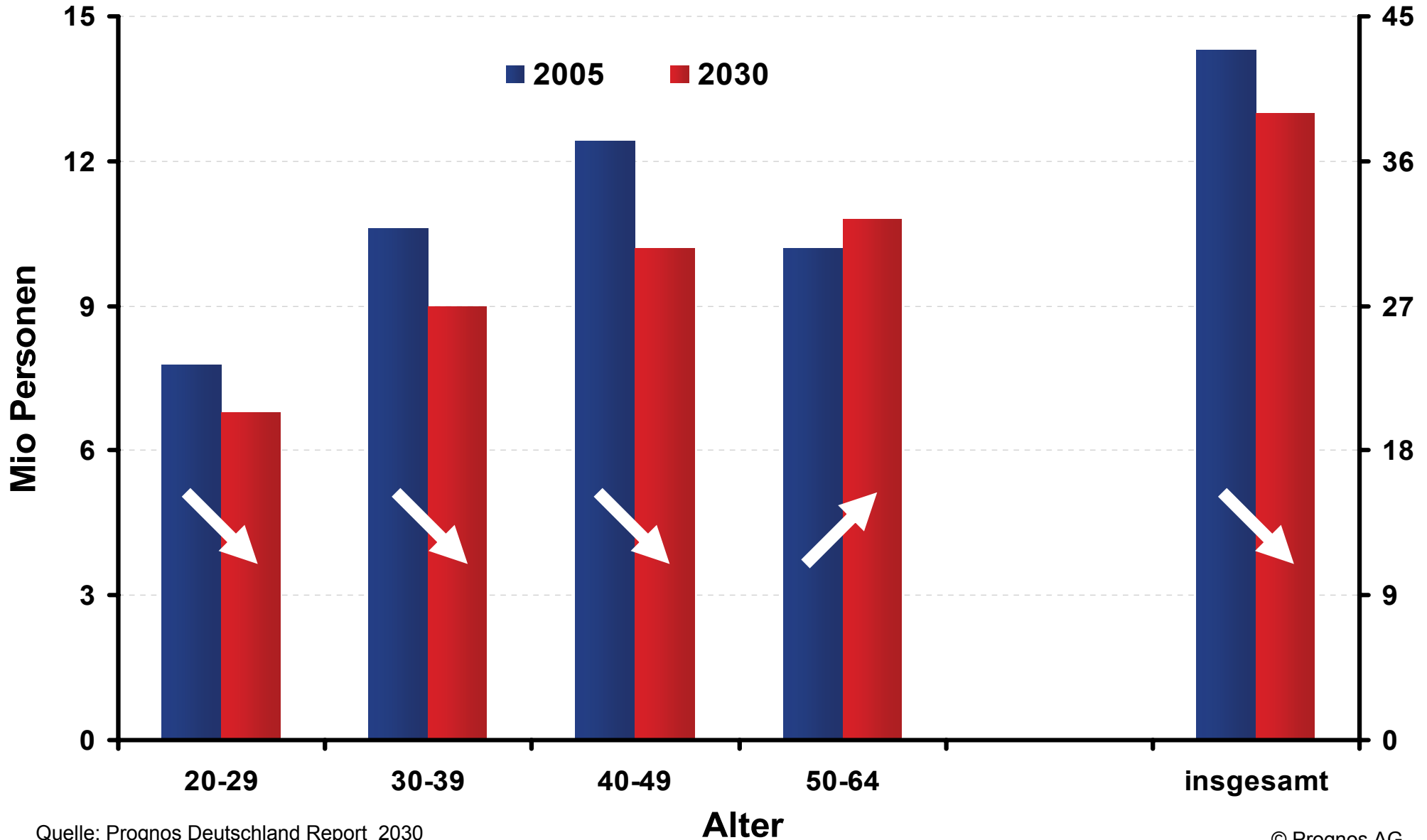
Bevölkerung unter 50 Jahren: minus 8,5 Mio bis 2030



Quelle: Prognos Deutschland Report 2030



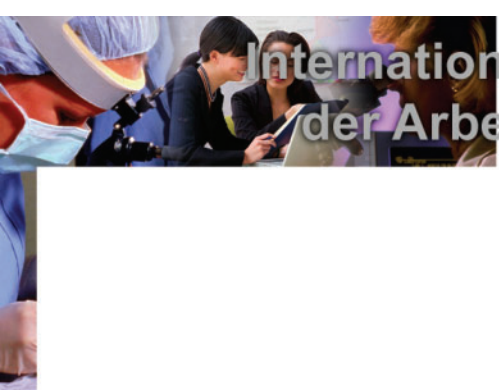
Arbeitskräfte 2030: minus 4,6 Mio unter 50 Jahren





Herausforderungen durch den demografischen Wandel

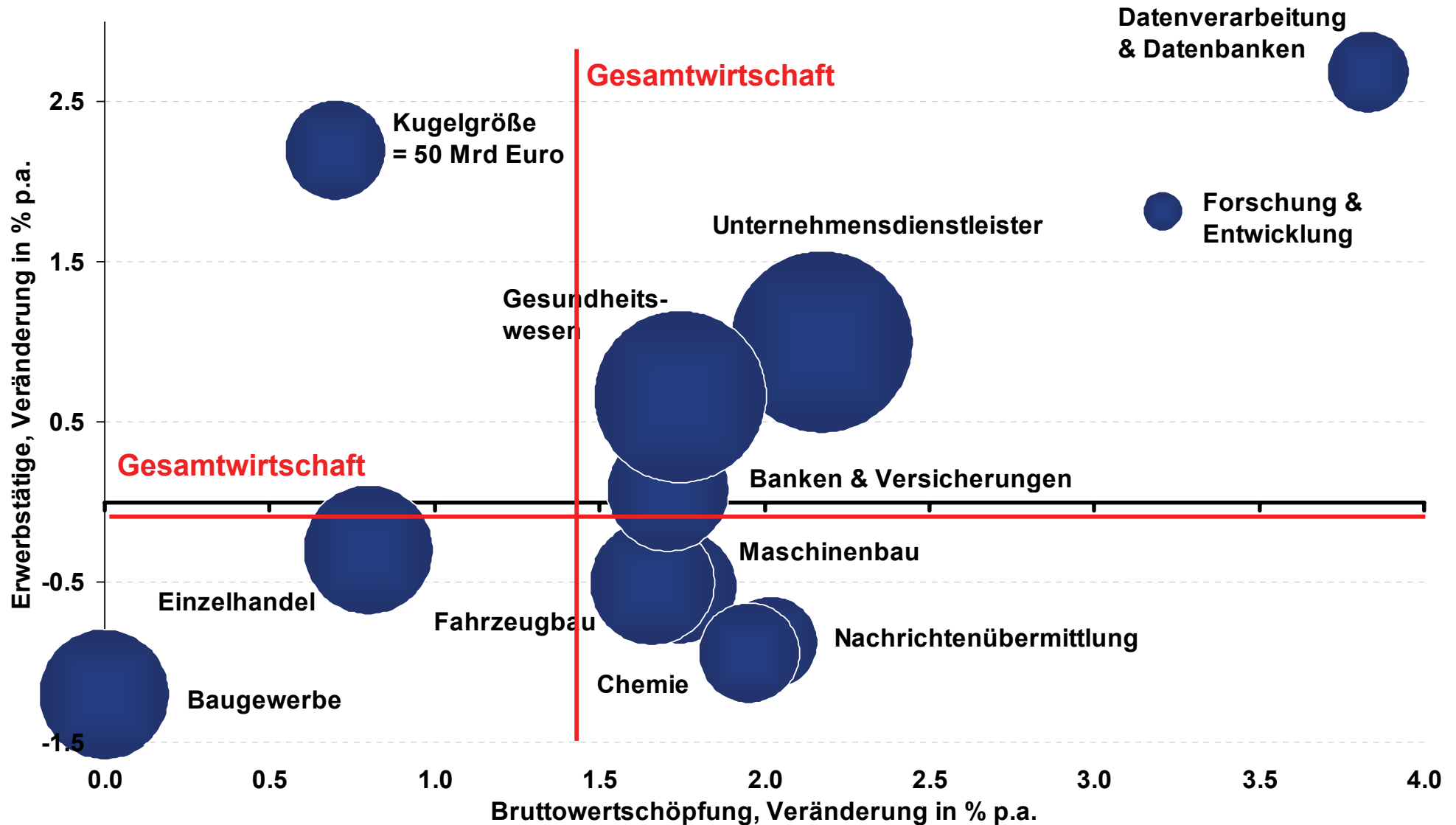
- Die Halbwertszeit des Fachwissens entspricht nicht mehr den institutionalisierten Lebensphasen (Lern- und Arbeitszeit)
- Notwendigkeit einer kontinuierlichen Qualifizierung zusätzlich verstärkt
- Weiterbildung, Qualifizierung, Ausbildung für neue Markt- und Technikfelder oder Sprachen zunehmend Eigenverantwortung der Arbeitnehmer
- Längere Lebensarbeitsdauer = gebrochene Erwerbsbiographien
- Nur wenige Arbeitnehmer werden zukünftig ihr Arbeitsleben in dem Beruf oder der Tätigkeit beenden, in der sie es begonnen haben.



Strukturwandel



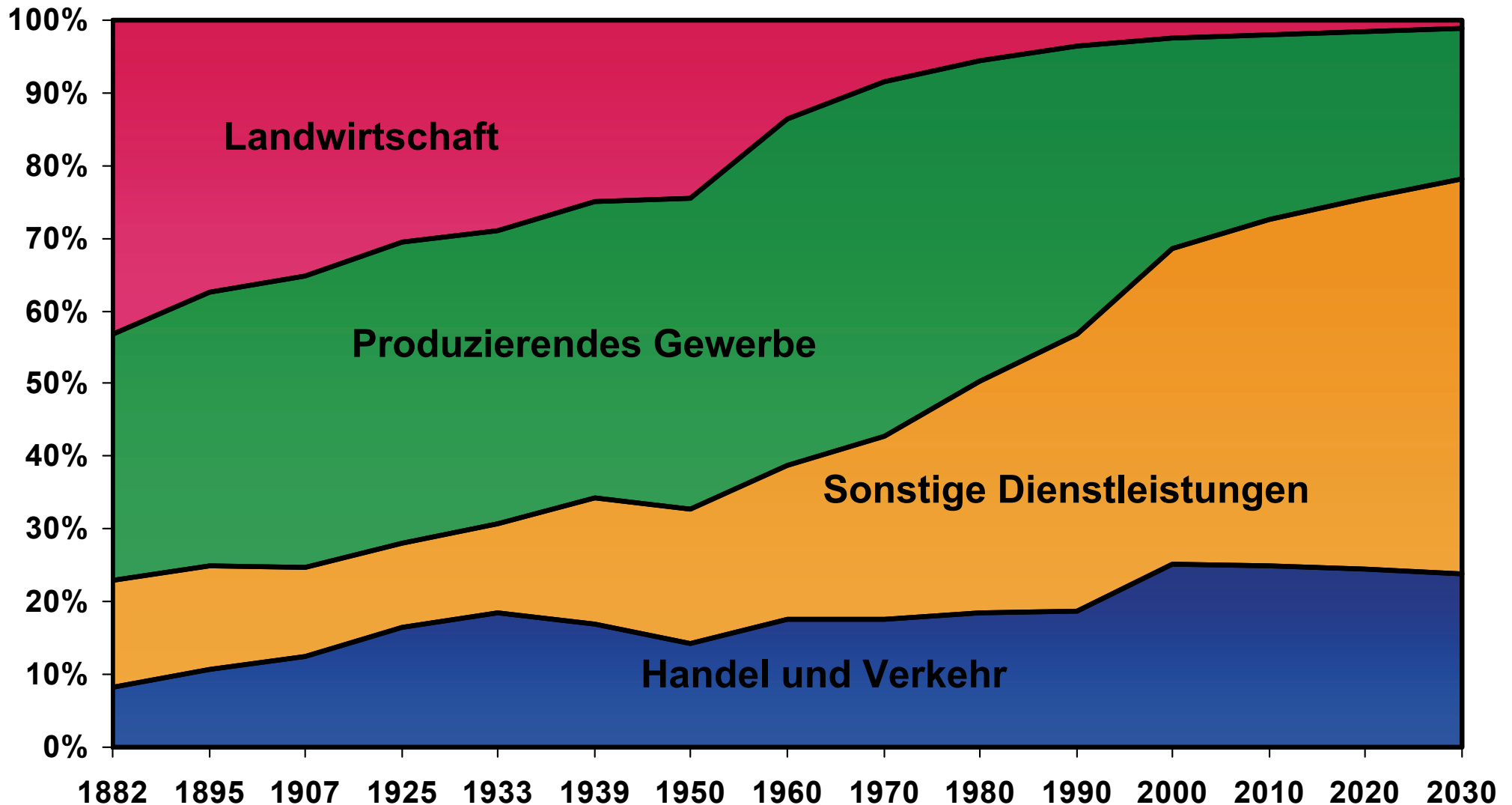
Dienstleister gewinnen im Strukturwandel





Deutschland ist Dienstleistungsgesellschaft seit 1980

Erwerbstätige nach Sektoren, 1882 - 2030



Quelle: Prognos Deutschland Report 2030

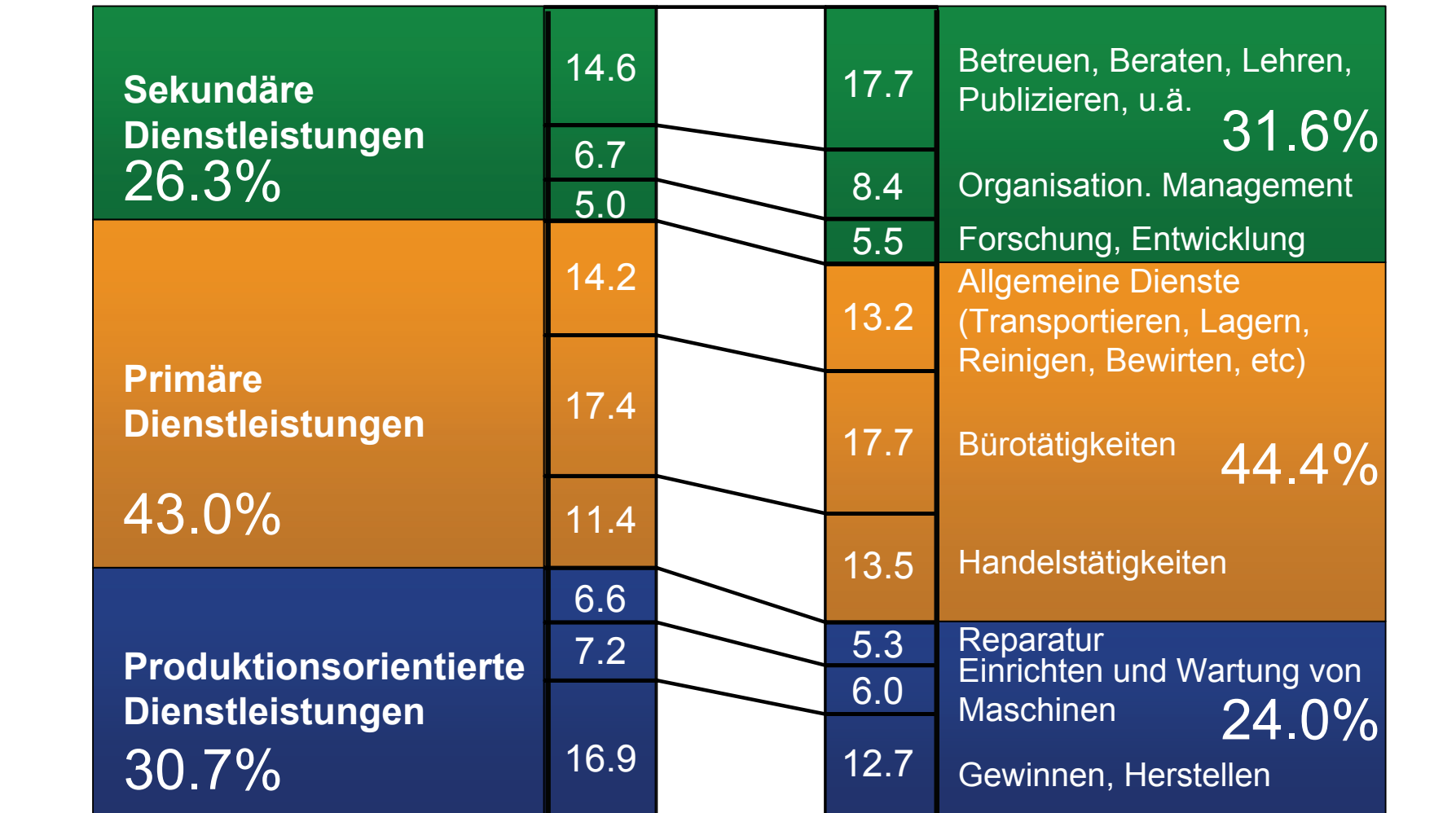


Welche Berufsfelder profitieren ?

Zu- und Abnahme der Erwerbstätigen in den Wirtschaftssektoren, 1995 - 2010

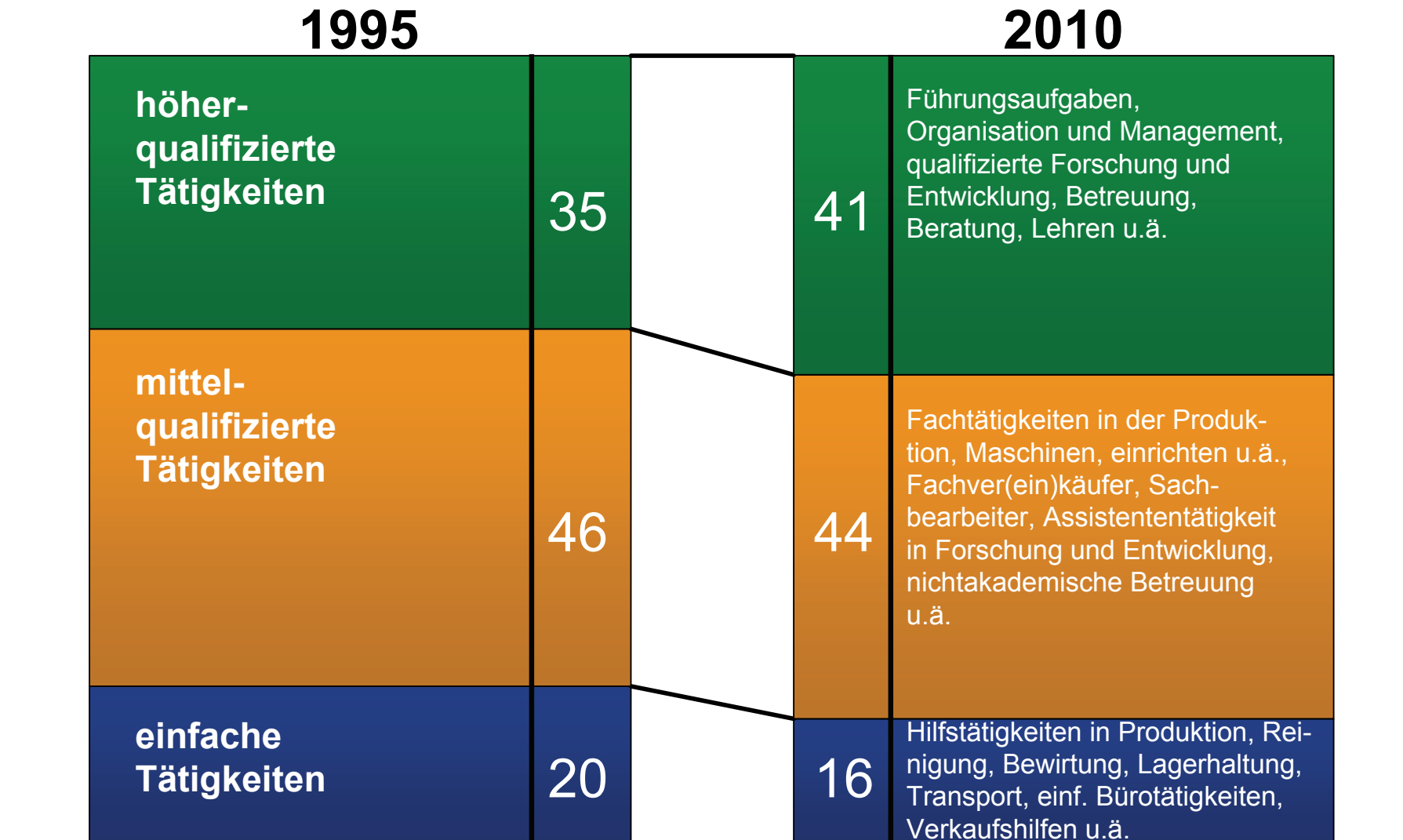
1995

2010





Veränderung der Qualifikationsanforderungen 1995-2010





Herausforderungen durch den Strukturwandel

- zeitliche und räumliche Entkoppelung der Erwerbsarbeit von ihrem Arbeitgeber
- Konvergenz der Arbeitsformen (abhängige und selbständige Arbeit)
- Kernbelegschaften
- Erosion der Normalarbeitsverhältnisse
- „Selbstbeschäftigte“ statt Selbständige
- Projektspezifische Teams
- Flexibilität
- Pflege von Netzwerken



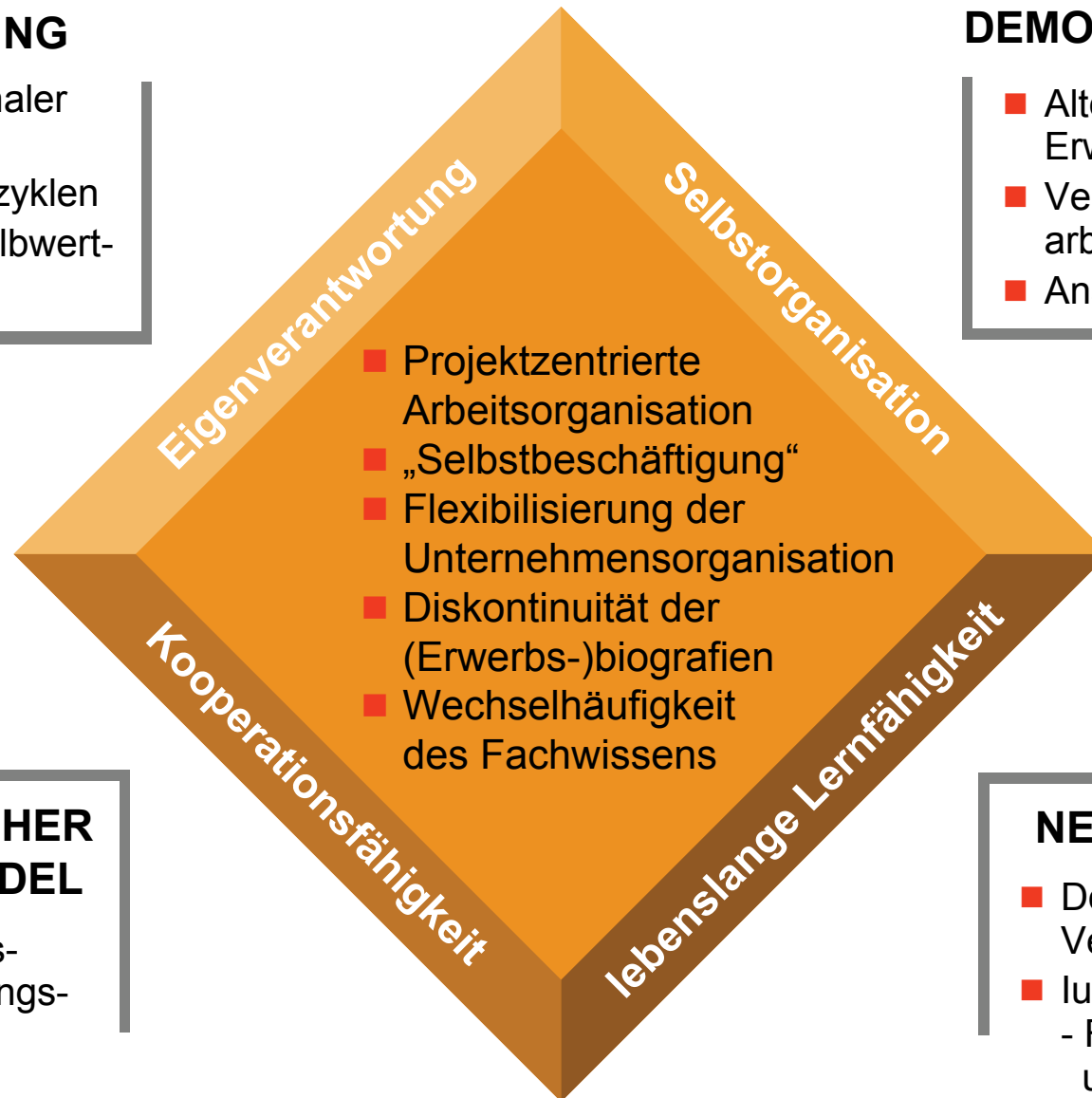
Zukunftstrends: Anforderungen der Arbeitswelt

GLOBALISIERUNG

- Zunahme internationaler Konkurrenz
- Verkürzung Produktzyklen
- Verringerung der Halbwertszeit von Fachwissen

DEMOGRAFISCHER WANDEL

- Alterung und Rückgang der Erwerbsbevölkerung
- Verlängerung der Lebensarbeitszeit
- Anstieg Erwerbsbeteiligung



WIRTSCHAFTLICHER STRUKTURWANDEL

- Übergang in wissensbasierte Dienstleistungsgesellschaft
- Anstieg der Qualifikationsniveaus

Quelle: Prognos

NEUE TECHNOLOGIEN

- Dominanz der Verbundtechnologien
- IuK-Technologie erlaubt
 - Flexibilität von Arbeitszeit und -ort
 - Dezentrale Produktion

© Prognos AG



Wir geben Orientierung.

Die Schweizer Prognos AG berät seit 1959 europaweit Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Politik in Zukunftsfragen



Ihr Kontakt

Kai Gramke

Marktfeldleiter

„Prognosen, Szenarien, Trends“

Tel. +41 61 32 73-341

kai.gramke@prognos.com

Prognos AG, Basel

Aeschenplatz 7

CH-4010 Basel

Tel. +41 61 3273-200

Fax +41 61 3273-300

Prognos AG, Berlin

Karl-Liebknecht-Str. 29

D-10178 Berlin

Tel.: +49 30 5200 59-200

Fax: +49 30 5200 59-201

Prognos AG, Bremen

Wilhelm-Herbst-Str. 5

D-28359 Bremen

Tel.: +49 421 201 5784

Fax: +49 421 201 5789

Prognos AG, Brüssel

19-21, Rue du Luxembourg

B-1000 Brüssel

Tel.: +32 2 513 22 27

Fax: +32 2 502 77 03

Prognos AG, Düsseldorf

Schwanenmarkt 21

D-40213 Düsseldorf

Tel.: +49 211 887-3131

Fax: +49 211 887-3141